

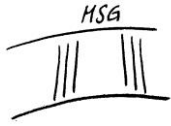
Curriculum zur Förderung sozialer und personaler Fähigkeiten

Das MSG hat sich in seinem Leitbild auf drei grundsätzliche pädagogische Ziele verpflichtet:
So „soll die Schule gute Leistungen ermöglichen, zur Entwicklung der ganzheitlichen Persönlichkeit beitragen und zu sozialem Verhalten in der Gemeinschaft erziehen.“

Für die darin formulierte Aufgabe der Förderung der personalen und sozialen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler sind am MSG folgende Maßnahmen verbindlich und zur regelmäßigen Durchführung vereinbart:

Inhalt

Klassen 5 bis 7	2
Unterricht	2
Projekte/AuV	2
Curriculum MSG-Stunde	4
Klassen 8 bis 11	5
Unterricht	5
Projekte/AuV	5
Schülermitverantwortung	6
Curriculum MSG-Stunde	6
Intervention und Konfliktbearbeitung	7
Organisation/Koordination	7



Klassen 5 bis 7

Ziele: Die SuS üben

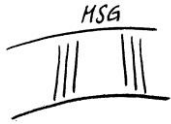
soziale Fähigkeiten:

- sich innerhalb der Klassengemeinschaft zurechtzufinden
- gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme zu leisten
- andere Personen zu achten
- innerhalb des Klassenverbands Verantwortung zu übernehmen
- Grundformen demokratischen Verhaltens zu praktizieren
- andersartige Meinungen zu akzeptieren
- Konfliktlösestrategien zu entwickeln

personale Fähigkeiten:

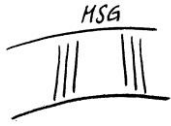
- die eigene Meinung und Bedürfnisse selbstbewusst und zugleich angemessen sowie sachgerecht zu äußern
- sich schrittweise selbst zu organisieren
- im Sinne der Resilienzförderung eigene Fähigkeiten und Stärken auch außerhalb der schulischen Unterrichtskanons zu entdecken und erfahren

Klasse	Handlungsfeld	Schulorganisatorische Maßnahmen/Regelungen
	Unterricht	
Klasse 5-7	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßiger Einsatz kooperativer Unterrichtsformen - SuS als gegenseitige Helfer im Unterricht - Wiederkehrende Anlässe zu Feedbackprozessen im Unterricht - Selbstorganisiertes Lernen in angemessenem Umfang - Selbstorganisation in der „Lernzeit“ - Freiwilliges Angebot: Girls' und Boys' Day 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die „Lernzeit“ durch den KL - angekündigte „Lernzeiten“ als Teil der Vertretungsplanung
	Projekte/AuV	
Klasse 5	<ul style="list-style-type: none"> - zwei Kennenlertage - Projekt „Mobbingfreie Schule“ - Methodentage mit eintägigem erlebnispädagogischen Angebot - Einführung von Klassenregeln - Einübung und regelmäßige Durchführung des Klassenrats 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindliches Modul der ersten Schulwoche mit Besuch des Steiff-Museums - Verbindliches Modul der Projektphase I - Klassenlehrerstunde (0,5 WST in ungeteilter Klasse, Pool) - Regelmäßige SchiLF Klassenrat, Dokumentation der Durchführung im Tagebuch



Margarete-Steiff-Gymnasium Giengen

	<ul style="list-style-type: none"> - Module zum Sozialkompetenztraining durchgeführt durch die Klassenpaten und Schulsozialarbeit in Zusammenwirken mit der KL (mind. vier Module pro Jahr) - Verantwortungsübernahme innerhalb der Klasse: Klassensprecher, Tafeldienst usw. - Klassenfest(e) - Bussicherheitstraining - Erprobung der eigenen gestalterischen Fähigkeiten im ganzheitlichen Projekt PoP 	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung von vier doppelstündigen Terminen verteilt durch Sozialarbeit über ein Schuljahr - Jährlich zu Schuljahresbeginn - 1 WST (Pool): SuS durchlaufen vier mehrwöchige Einheiten in den Bereichen Chor, Theater, Gestalten am PC, Tanz und Bewegung
Klasse 6	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterführung von Klassenregeln - Klassenfeste - regelmäßige Durchführung des Klassenrats - erlebnispädagogisch orientiertes Schullandheim - Verantwortungsübernahme für die Schulgemeinschaft: Teilnahme an der Schulputzete - Durchführung von Stups-Modulen durch die Streitschlichter/ Klassenpaten und verantwortlicher Lehrkräfte - Ausbildung und Tätigkeit im Schulsanitätsdienst 	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenlehrerstunde (0,5 KL) - Dokumentation im Tagebuch - verbindliches Modul in Projektphase 1 - Im Rahmen der jährlichen Stadtputzete - Terminvereinbarung in Absprache mit Stups-Lehrern, ca. 5 Doppelstunden - AG-Angebot
Klasse 7	<ul style="list-style-type: none"> - Präventionsmodule (Cybermobbing, Rechtspädagogik „Neue Medien“, Suchtprävention) 	<ul style="list-style-type: none"> - verbindliches Modul in Projektphase 1 Klassenlehrerstunde (0,5 WST)



Curriculum MSG-Stunde

Klasse 5

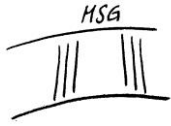
Inhalt	Termin	Anmerkungen	Std.
Sozialkompetenztraining	Vier Module verteilt über das gesamte Schuljahr	Vier Doppelstunden, Klassenpaten, SSA	8
Einführung ins Klassensprecheramt, weitere Ämter	Anfang Oktober	SMV-Lehrer stellen SMV in der Klasse vor, Klassensprecherwahl zum letztmöglichen Termin vor der ersten Schülerratsitzung	1
Einführung in den Klassenrat	Anfang November		1
Durchführung Klassenrat	Regelmäßig ca. alle 4 Wochen, bedarfsorientiert	Konfliktbearbeitung, Planung von Klassenaktivitäten	9
Vertiefungsphase Lernen lernen	Ab November		4

Sozialkompetenztraining findet außerhalb der MSG-Stunde statt mit Hilfe externer Kräfte.

Klasse 6

Inhalt	Termin	Anmerkungen	Std.
Durchführung Klassenrat	Regelmäßig ca. alle 4 Wochen, bedarfsorientiert	Konfliktbearbeitung, Planung von Klassenaktivitäten	9
Stups	Vier Module verteilt über das gesamte Schuljahr	Vier Doppelstunden, Klassenpaten, Hd, Pl, Rb, Vo	8
Vor-/Nacharbeit SLH	Sep-Okt	Vertiefung Stups und Skt	2
Vertiefung Stups und SKT	bedarfsorientiert		2
Vertiefung Umgang mit Medien	bedarfsorientiert		2

Stups findet außerhalb der MSG-Stunde statt mit Hilfe externer Kräfte.



Klassen 8 bis 11

Ziele: Die SuS vertiefen

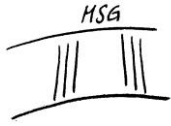
soziale Fähigkeiten:

- verstärkt Verantwortung innerhalb der Schulgemeinschaft zu übernehmen.
- soziale Fähigkeiten an andere Mitglieder der Schulgemeinschaft weiterzuvermitteln
- sich für andere Mitschüler einzusetzen
- Verantwortung in außerschulischen Bereichen zu übernehmen
- gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren

personale Fähigkeiten:

- sich selbst zu organisieren
- sich mit Blick auf die eigene Zukunft zu orientieren

Klasse	Handlungsfeld	Schulorganisatorische Maßnahmen/Regelungen
	Unterricht	
Klasse 8-11	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederkehrende Anlässe zu Feedbackprozessen im Unterricht, auch zu Feedbackprozessen Schüler-Lehrer - Längerfristig angelegtes selbstorganisiertes Lernen in angemessenem Umfang - Selbstorganisation in der „Lernzeit“ 	siehe Klasse 5 bis 7
	Projekte/AuV	
Klasse 7/8-11	<p>Mentorentätigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbildung und Tätigkeit als Streitschlichter, Patenschaften der Streitschlichter für die neuen Fünftklässler (selbsttätige Durchführung von Modulen zum sozialen und personalen Lernen (Stups)) - Schülermentoren Hausaufgabenbetreuung - Schülermentoren Bibliothek - Schülermentoren Tastaturschulung - Schülermentoren im Bereich Sport (Ganztagsangebote) - Verantwortungsübernahme für die Schulgemeinschaft: Aufräumdienst in im Aufenthaltsbereich im Erdgeschoss 	<ul style="list-style-type: none"> - Streitschlichterausbildung in Zusammenarbeit mit anderen Giengener Schulen - Streitschlichter-AG - Ausbildung von Schulsanitätern sowie regelmäßige Weiterbildung - Jährlicher zentraler Plan

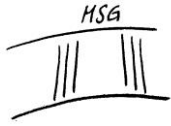


Klasse 8		<ul style="list-style-type: none"> - Biologie (0,5 WST, Pool) - Verbindl. Modul Projektphase 1 - Im April
Klasse 10	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch einer Gedenkstätte zum Nationalsozialismus (z. B. KZ-Dachau) - Projektorientierte Berufsorientierung mit Praktikumswoche (Bogy) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bogy-Stunde (bis SJ 2020/21), zukünftig im Fach WBS
Klasse 8-11	<p>Schüleraustausch Frankreich und Spanien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der unterschiedlichen Lebensrealitäten 	
Schülermitverantwortung		
Klasse 7-12	<ul style="list-style-type: none"> - Aktive Beteiligung an der SMV-Arbeit (als gewählter Klassen/Kurssprecher oder als freiwilliger Mitarbeiter) - Sozialausschuss der SMV: Unterstützung sozialer Projekte (regional und überregional) Soziale Aktionen (z. B. Klassensozialpokal) Organisation von Gemeinschaftsveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - SMV-Planungstage

Curriculum MSG-Stunde

Klasse 7

Inhalt	Termin	Anmerkungen	Std.
Durchführung Klassenrat	Regelmäßig bedarfsorientiert	Konfliktbearbeitung, Planung von Klassenaktivitäten	9
Übungen zur Stärkung des sozialen Miteinanders und der Konzentrationsfähigkeit		Übungen aus bereitgestelltem Material: Lateral Thinking und bewegte Schule	4
Informatik-Biber: Übungsbiber und Wettbewerb	Woche vor und nach Herbstferien	Informatiklehrer im Computerraum	2



Klasse 8

Inhalt	Termin	Anmerkungen	Std.
Erste Hilfe: einfache Maßnahmen bei Unfällen und Verletzungen		Gekoppelt an Biologie-unterricht, in Zusammenarbeit mit dem Schulsanitätsdienst	6
Gesunde Ernährung Zusammensetzung der gesunden Nahrung Folgen falscher Ernährung Gesundes Frühstück		Gekoppelt an Biologieunterricht	6 1
Gesunder Rücken		Gekoppelt an Biologieunterricht	2

Klassenrat bedarfsorientiert durch Klassenlehrer/Fachlehrer.

Intervention und Konfliktbearbeitung

Gestuftes Vorgehen (nach Schwere des Problems, beteiligten Personen):

- Konfliktbearbeitung im Klassenrat
- Streitschlichtung durch Schülermentoren
- Auszeitmodell als Möglichkeit der Selbstreflexion (Regelungen siehe Schulportfolio)
- anlassbezogenes Sozialkompetenztraining in Zusammenarbeit mit Präventionsbeauftragten des RP und dem Verein G-Recht Heidenheim
- Inanspruchnahme von Hilfeangeboten regionaler Beratungsstellen:
Verein G-Recht (Coolnesstraining, Gruppe für Mobbingopfer)
Kinder- und Familienberatungsstelle Giengen (Einzelfallhilfe)
Suchtbeauftragter des LRA Heidenheim
- Schulsozialarbeit in Kooperation mit der Robert-Bosch-Realschule

Organisation/Koordination

- Die Schule nimmt seit dem Schuljahr 2012/13 am Programm stark.stärker.WIR teil und wird in diesem Zusammenhang von Präventionsbeauftragten des RP Stuttgart betreut.
- Benennung eines Präventionsbeauftragten: Matthias Handl